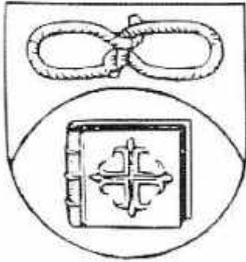


Blekendorfer

Sehlendorf



Zeitung

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

Nessendorf

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Rathlau

Nr. 105 □ *27. Jahrgang*

□ *Juni 2012*



Eine Ansichtskarte aus den 60ern vom „Café Packhus Sehlendorfer-Strand, Bes.: W. Jipp Fernruf Döhnsdorf 45“. Neben der gemütlichen Gaststätte im Hause war hier im Sommer auch ein Gartencafé mit Blick auf Binnensee und Ostsee.

Landtagswahlen am 6. Mai 2012

(In Klammern die Ergebnisse der Landtagswahl v. 27.9.2009)	Gemeinde	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf
Werner Kalinka CDU (Zweitstimmen) in %	385 (442) 344 (420) 36,4% (37,7%)	201 (222) 170 (205) 37,1% (37,3%)	127 (146) 123 (147) 34,4% (36,6%)	57 (74) 51 (68) 39,5% (42,0%)
Anette Langner SPD (Zweitstimmen) in %	359 (357) 344 (335) 36,4% (30,1%)	176 (185) 173 (180) 37,8% (32,8%)	141 (136) 137 (121) 38,3% (30,1%)	42 (36) 34 (34) 26,4% (21,0%)
Martin Wolf FDP (Zweitstimmen) in %	42 (120) 53 (145) 5,6% (13,0%)	16 (62) 23 (79) 5,0% (14,4%)	18 (42) 21 (43) 5,9% (10,7%)	9 (16) 9 (23) 7,0% (14,2%)
Axel Hilker Bündnis 90/Die Grünen in %	60 (98) 88 (110) 9,3% (9,9%)	24 (39) 38 (42) 8,3% (7,7%)	27 (42) 36 (46) 10,1% (11,4%)	9 (17) 14 (22) 10,9% (13,6%)
Bernd Friedrich Die Linke (Zweitst.) in %	27 (49) 21 (52) 2,2% (4,7%)	12 (20) 8 (21) 1,7% (3,8%)	12 (21) 10 (23) 2,8% (5,7%)	3 (8) 3 (8) 2,3% (4,9%)
Henning Lange Piraten	59 (-) 58 = 6,1%	23 (-) 25 = 5,5%	28 (-) 23 = 6,4%	8 (-) 10 = 7,8%
SSW (nur Zweitstimmen)	13 = 1,4%	9	3	1
NPD (nur Zweitstimmen)	13 = 1,4%	7	2	4
Sonstige Zweitstimmen	11 (51)	5 (22)	3 (22)	3(7)
gültige Zweitstimmen	945 (1113)	458 (549)	358 (402)	129 (162)
Wahlberechtigte	1433 (1478)	707 (715)	531 (548)	195 (215)
Wahlbeteiligung in %	66,9 (76,9)	65,5 (78,5)	68,4 (74,8)	68,2 (77,2)

Ungültige Erststimmen 27, ungültige Zweitstimmen 14.

Den Wahlkreis Plön-Nord konnte Anette Langner (SPD) deutlich gegen Werner Kalinka (CDU) direkt gewinnen. Dadurch kam der (intern ja sehr umstrittene) Kalinka nicht wieder in den Landtag, wie auch Spitzenkandidat de Jager, da aufgrund der 22 CDU-Direktmandate die Liste nicht mehr griff.

Auf Landesebene soll es zur Bildung der „Schleswig-Holstein-Ampel“ kommen (von der CDU im Wahlkampf als ‚Dänen-Ampel‘ tituliert). Die hat zwar nur eine Stimme Mehrheit im Landtag (genauso wie Schwarz-Gelb in den letzten Jahren), aber mit den Piraten eine neue Fraktion, die durchaus neutral mitarbeiten will. Außerdem wäre ja nur die Große Koalition eine mögliche Alternative, die vor allem von der SPD nicht gewünscht ist, weil sie dabei als Juniorpartner nur schlechte Erfahrungen gemacht hat (im Bund und auch hier im Land).

Hier die Abweichungen der Prozentsätze von CDU und SPD gegenüber der jeweils letzten Wahl.

	Land	Wahlkreis	Gemeinde	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf
CDU	-0,7	-1,5	-1,3	-0,2	-2,2	-2,5
SPD	+5,0	+5,6	+6,3	+5,0	+8,2	+5,4

Folgende Helfer waren in den Wahllokalen tätig:

Blekendorf: Matthias Ehmke, Pieter Manke; Ilka Koht, Tim Bauer, Johannes Kanne, Klaus-Philip Komorowski, Michael Kunde, Markus Lühr.

Kaköhl: Regina Kagerbauer, Matthias Bock; Carina Breuer, Lisa Will, Sven Bredehorst, Manuel Jacobsen, Karl Lotz, Eckhard Mannsfeld.

Rathlau: Reimer Mohr, Martin Ewers; Daniela Puck, Michael Hanusch, Detlef Rix und (vom Amt für eine nicht erschienene Dame geschickt) Daniela Umlauf.

Dass das Wahllokal in Kaköhl jetzt im Gildehaus war, hatten nicht alle mitbekommen; einige drehten wieder um und gingen nach Hause, einige sollen es nicht gefunden haben....

Sitzung der Gemeindevertretung

am 13. März, Feuerwehrhaus Blekendorf, 14 Zuhörer

Entschuldigt fehlten Timm Paustian (CDU) und Holger Schöning (SPD). Während der öffentliche Teil der Sitzung mit einstimmigen Beschlüssen recht zügig abgewickelt werden konnte, zog sich der nichtöffentliche mit kontroversen Debatten bis 21.50 Uhr hin.

Zunächst wurden die **über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2011** vom Finanzausschussvorsitzenden Erhard Lühr (SPD) erläutert, die dann von der Vertretung genehmigt wurden. Ebenso wurde dann bei der **Jahresrechnung 2011** verfahren. Die maßgeblichen Zahlen haben wir in unserer letzten Ausgabe bereits veröffentlicht.

Zwei bisher **nicht im Grundbuch enthaltene Grundstücke** (in den Gemarkungen Nessendorf und Rathlau) sollen nunmehr mit der **Gemeinde Blekendorf als Eigentümer** eingetragen werden. Eine Reihe von **Straßen und Wegen** werden nunmehr auch **der Öffentlichkeit gewidmet**, nachdem die Gemeinde erst in den letzten Jahren Eigentümerin geworden ist (es handelt sich auch hier vorwiegend um Flächen aus dem früheren Gut Kletkamp).

Auch über die geplante **Erweiterung der Öffnungszeiten in der Betreuten Grundschule und im Kindergarten** hatten wir bereits berichtet. Grundsätzlich soll die Öffnungszeit von 14 auf 16 Uhr ausgeweitet werden. Die Modalitäten sollen in einer extra einzuberufenden Schulausschusssitzung festgelegt werden. Die Gebühren für die Eltern sollen sich an den Umlandschulen orientieren.

Im **Kindergarten** müssen dann eine **Küche** und ein **Ruheraum** geschaffen werden. Zur baulichen Verwirklichung könnte der Klassenraum der ersten Klasse im Verhältnis 60:40 geteilt werden. Der an den Kindergarten angrenzende Teil würde Ruheraum, der andere wäre für die Einnahme des warmen Mittagessens vorgesehen. Die Küchenzeile könnte auf dem Flur entstehen. Auch hierfür sollen die Kosten ermittelt und die Voraussetzungen mit Gesundheitsamt und Lebensmittelaufsicht geklärt werden. Auch das soll zur nächsten Sitzung vorliegen.

Der Empfehlung des Amtes wird gefolgt, indem **bis zum 1.8.2013** laut den gesetzlichen Vorgaben **drei neue Kindertagespflegestellen** geschaffen werden sollen.

Nichtöffentlich wurde dann über **Grundstücks-, Bauangelegenheiten und den Konzessionsvertrag für die Strandkorbvermietung** beraten. Letzterer wurde nach längerer Diskussion mit einigen Änderungen beschlossen. Es bleibt nunmehr abzuwarten, ob der mögliche Pächter trotz der Streichung der meisten seiner Wünsche unterschreiben wird.

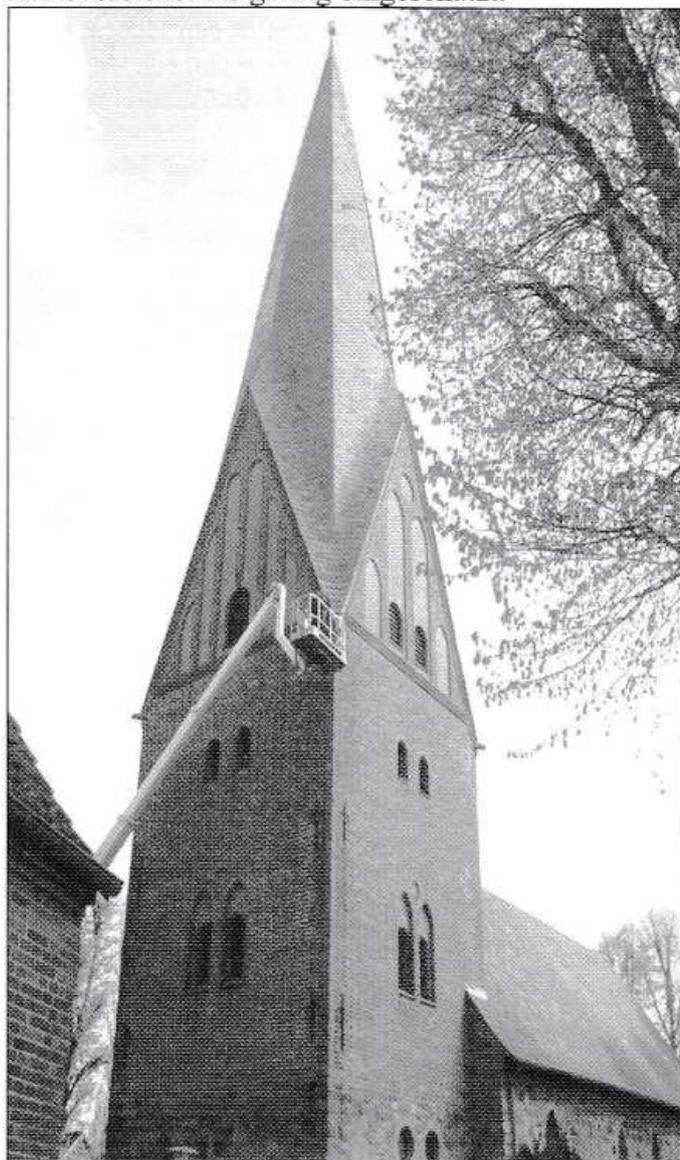
◆
Beschlissen hatte es die Gemeindevertretung am 23. Juni des letzten Jahres. Der **Brunnen in der Siedlung Futterkamp** wird wegen Überschreitung der zulässigen Höchstwerte **stillgelegt** und die Häuser erhalten einen Anschluss an das Netz vom Wasserwerk Kaköhl. Das geschieht durch eine Verlängerung der Wasserleitung ab Hof Münster bis zur „alten“ Leitung bei Zimmermann, ab dort muss allerdings noch einiges erneuert werden. Auf dem Foto ist die „Baustelle“ zu sehen, wobei die Erdar-



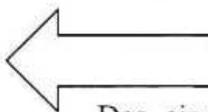
beiten von der Gemeinde ausgeführt werden, zur Zeit unterbrochen sind. Durch die teilweise gleichzeitige Sperrung der Straße Schmiedendorf-Hohwacht und die angezeigte Umleitung über Sechendorf hatten natürlich viele Ortskundige den Fuhlensee als Abkürzung genutzt, was zu gelegentlichen Engpässen führte.

Aus unserer Gemeinde

Die Wiedereinführung der Jagdsteuer durch den Kreis Plön hat dazu geführt, dass die Kreisjägerschaft sich weigert, die **Beseitigung des Fallwildes** an den Straßen weiter zu übernehmen. Dies gehört zur Verkehrssicherungspflicht, somit ist jetzt der jeweilige Straßenträger (also Bund, Land, Kreis oder Gemeinde) dafür zuständig. Die Fallzahlen für Gemeindestraßen sind allerdings verschwindend gering, da das Gros der Wildunfälle an den „schnelleren“ Straßen passiert. Auf Amtsebene sollen ein bis zwei Rote Tonnen aufgestellt werden, in denen das Fallwild zwischengelagert werden kann, ehe es von der beauftragten Firma Nagel abgeholt wird. Die Kosten für Tonne und Transport werden vom Amtsvorsteher als gering eingeschätzt.



Grundsätzlich sollte man die Polizei informieren, wenn man Fallwild an den Straßen entdeckt, die veranlasst dann die Information der zuständigen Stellen. Im übrigen wurde angeregt, durch Gespräche mit der örtlichen Jägerschaft einvernehmliche Lösungen zu finden. Wenn man denn seitens der Jägerschaft den Kreis „strafen“ will, müsste man sich logischerweise auf die Kreisstraßen beschränken. Die Landrätin weist auch da-rauf hin, dass das Land zur Erhebung dieser Steuer angesichts der Haushaltslage des Kreises Plön auf-gefordert hat, also kein Ermessensspielraum bestand.



Das sind Arbeiten in luftiger Höhe: Am Blekendorfer Kirchturm waren Sanierungsarbeiten an Dach und Mauerwerk fällig, die von den Firmen Hass und Schudlach im Mai ausgeführt wurden.

Am 19. März starb im Alter von 86 Jahren Fritz Maaß aus Sechendorf. Wir hatten ihn in unserer Ausgabe Nr. 46 vom September 1997 ausführlich vorgestellt.

Die **Breitbandversorgung** (schnelles Internet) beschäftigt erneut die Gemeindegremien. Nachdem unsere Gemeinde sich nach allerhand Diskussionen entschlossen hatte, dem Breitbandzweckverband

der Ämter Lütjenburg und Selent/Schlesien beizutreten (wenn auch unter dem Vorbehalt, dass alle unsere Dörfer angeschlossen werden müssten), passierte trotz der angeblich gebotenen Eile zunächst nichts. Nun wurde auf einer Versammlung am 2. Mai in Giekau über die neue Lage informiert. Es wurde festgestellt, dass die Breitbandversorgung zur Daseinsvorsorge gehört(!). Sollte die zu erwartende Technik der Zukunft (Telefonie+Fernsehen+Internet über Glasfaser direkt ins Haus) nicht in unseren Dörfern verwirklicht werden, drohe die digitale Spaltung. Langfristiges Ziel ist die weitgehende flächendeckende Versorgung mit 100 MB und mehr.

Die Nachricht, die die Anwesenden doch schockte, war die Feststellung, dass es keine öffentliche

Förderung mehr gibt, es muss also eine Lösung mit eigenen Mitteln der Gemeinden gesucht werden. Ein Gutachten hält einen Zweckverband für sinnvoll, der die Maßnahmen langfristig mit günstigen Kommunalkrediten finanzieren könnte. Das Netz könnte dann an einen Anbieter verpachtet werden, womit die laufenden Kosten getragen würden.

Der Kreis Plön empfiehlt, zunächst eine **Vereinbarung nach öffentlichem Recht** in den Gemeinden zu beschließen, dass die Aufgaben an das Amt Lütjenburg übertragen werden. Das würde bedeuten, dass der von der Gemeinde zu leistende Finanzrahmen zunächst bei den schon bewilligten 3.000 € verbleibt. Erst in einem zweiten Schritt würde dann ein Zweckverband gegründet.

Es bleiben doch etliche Fragen: Die Kosten für die Gemeinde sind zunächst völlig unkalkulierbar und könnten erst zu einem späteren Zeitpunkt genau beziffert werden, also eine unsichere Sache. Ebenso die Lage für die Anschlussnehmer: Wann kann man Ihnen verbindlich sagen, was sie einmalig und dann laufend werden zahlen müssen? Und was geschieht (auch mit den bereits gezahlten Geldern der Gemeinde), wenn in einzelnen Orten die für einen kostendeckenden Betrieb nötige Anschlussquote von mindestens 40% nicht erreicht wird?

Mit diesem Thema beschäftigen sich Finanzausschuss am 29. Mai (nach unserem Redaktionsschluss) und Gemeindevertretung am 13. Juni.

Ein „Dauerbrenner“ in den Gemeindegremien war im letzten Jahr die **Strandkorbvermietung**. Nachdem es mit der bisherigen Pächterin doch etliche Probleme gegeben hatte, war die Neuverpachtung nach Ablauf der zehn Jahre zum 1.6. d.J. annonciert worden, allerdings hatte nur die bisherige Betreiberin Interesse gezeigt. So kam von Seiten der SPD auch die Variante einer Rückübernahme durch den Kurbetrieb ins Spiel. Lange



Debatten, ein Gutachten, aus dem jeder seine Sicht herauslas, und schließlich Verhandlungen über einen **neuen Konzessionsvertrag**.

Hierbei äußerte die Interessentin erhebliche Änderungswünsche, die dann nach langen intensiven Debatten und Verhandlungen zum Teil erfüllt wurden. Letzten Endes aber kann man mit dem Endergebnis zufrieden sein, auch mit dem jetzigen optischen Eindruck. Wie auf dem Foto zu sehen, ist die Strandkorbvermietung nunmehr in einem verschalteten Container am Hauptweg zum Strand angesiedelt, die

Betreiberin hat auch die Erlaubnis zum Verkauf bestimmter Waren und wird die Strandkorbmieter auf Kurkarten bzw. Strandbenutzungskarten kontrollieren, darf diese auch verkaufen und einen Anteil davon behalten. Deren Anzahl dürfte sich bei den natürlichen Gegebenheiten an unserem Strand – mit nur einem Hauptzugang - allerdings in einem kleinen Rahmen halten.

Ihr starker Partner für einen starken Norden



**bauXpert
Dittmer**

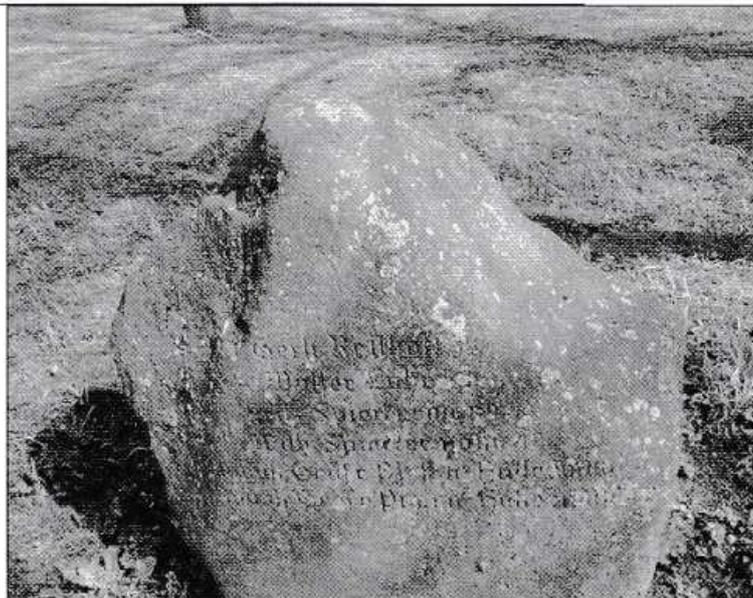
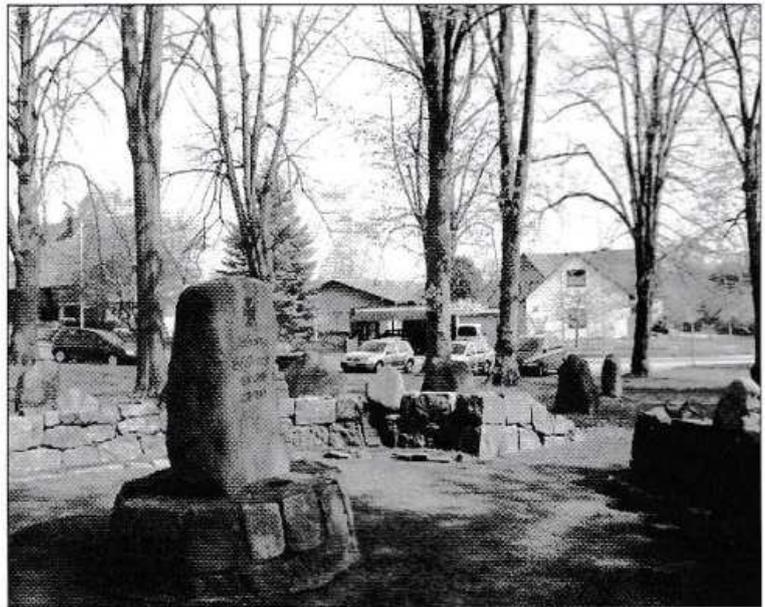
Am Kneisch 2 • 24321 Lütjenburg
Tel.: 043 81/40 56-0 • Fax: 043 81/61 21

www.bauXpert-dittmer.com

Ehrenmal Blekendorf: Sanierung dringend nötig!

Das Ehrenmal für die Gefallenen der Weltkrieg in Blekendorf bedarf dringend der Sanierung! Die Inschriften auf den einfachen Feldsteinen sind kaum noch zu entziffern. Hier sollten Gemeinde und Gilde gemeinsam aktiv werden!

Die Gedenkstätte wurde sozusagen neben dem Friedhof in Blekendorf angelegt und erstaunlicherweise erst sehr spät, 1935, geschaffen und feierlich eingeweiht. Um einen großen Feldstein in der Mitte mit der Aufschrift „Unseren Gefallenen 1914-1918“ waren kreis-förmig kleinere Feldsteine auf einem



Steinwall angebracht, auf denen die Namen der Gefallenen zu lesen waren. Zur Einweihung war alles mit Tannengrün bekränzt, weitere Kränze lagen vor den jeweiligen Steinen. Umringt von Hakenkreuzfahnen hielt Pastor Kalthoff die Festrede.

Nach dem Zweiten Weltkrieg dauerte es bis zum 14.9.52, ehe die Erweiterung um die hinzu gekommenen Gefallenen eingeweiht werden konnte. Nun war um den inneren Ring ein weiterer mit Feldsteinen platziert, ebenso mit den Namen der vielen Gefallenen versehen. Auf dem großen Gedenkstein in der Mitte wurden die Zahlen „1939-1945“ zusätzlich angebracht.

Auf dem unteren Foto ist gut zu sehen, dass man sich schon große Mühe machen muss, wenn man die Namen auf den Steinen entziffern will!

ANETTE'S Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl
Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr
Sonnabends 8-13 Uhr
Montags geschlossen

**Ihre Anmeldung nehme ich
gerne auch telefonisch entgegen!**
☎ 04382/381

Zum alten Packhus



Inh.
Falk Frommberger
Galbürgerliche Küche
Partyservice

24527 Sehlendorf - Strandstraße 20

Tel. (04582) 545 - Fax (04582) 920926

In einer nichtöffentlichen Sitzung wurden im Finanz- und Schulausschuss **Schul- und Kindergartenangelegenheiten** besprochen. Hintergrund sind die zu erwartenden **Raumprobleme**. Ein weiterer Klassenraum wird (jedenfalls für das kommende Schuljahr) benötigt, wenn die Hohwacher Kinder hierherkommen und es zwei vierte Klassen geben wird. Dieser Raum ist auch vorhanden, nur fehlt ein Raum, um die erste Klasse sowie die Hausaufgabenbetreuung so wie bisher trennen zu können. Da werden sich die Beteiligten auf ein „Probegahr“ in einem von beiden nacheinander zu nutzenden Raum einstellen müssen.

Um im kommenden Jahr die Bedingungen für verlängerte Öffnungszeiten im Kindergarten (bis 16 Uhr wurde ja beschlossen) zu erfüllen, müssen bauliche Veränderungen vorgenommen werden. Es muss einen **Ruheraum**, eine Art „**Mensa**“ und eine **Küchenzeile** geben. Angedacht war zunächst, die Küchenzeile auf dem Flur einzurichten (es soll ja nicht gekocht, sondern nur angeliefert und ausgegeben werden). Das erscheint nach wie vor als beste Lösung. Weiterhin sollte ein bisheriger Klassenraum durch eine Leichtbauwand geteilt werden, um so die benötigten Räumlichkeiten zu schaffen. Ein gewünschter Anbau ist für die Gemeindevertreter angesichts der Kosten derzeit nicht machbar. Nötig ist auf jeden Fall ein Durchbruch (Tür) vom Kindergarten in diese neu geschaffenen Räume.

Allerdings erwiesen sich die ermittelten Kosten für Leichtbauwand und Umbau als so hoch, dass auch hier Bedenken laut wurden. Vier Mitglieder der SPD-Fraktion besichtigten daraufhin den Kindergarten in Dannau, und wurden dort von Bürgermeister Roland Feichtner herumgeführt.

(Auf dem Foto v.l.s. Gerd Thiessen, Brigitte Bauer, Ilka Koht, Matthias Ehmke und Dannaus Bürgermeister Roland Feichtner).

Es zeigte sich, dass der Ruheraum dort in den Kindergarten voll integriert ist und auch für den normalen Ablauf mit genutzt wird. Das Essen wird

ebenfalls nicht in einem Extra-Raum eingenommen. Die Abläufe beim Essen (Speiseplan, Bestellung, auch kurzfristige Ab- und Nachbestellung, Abrechnung per Zehnerkarte usw.) haben sich nach kurzer Zeit problemlos eingespielt; die Kinder nehmen gerne gemeinsam das Essen ein und essen nach Aussage der Beteiligten auch Gerichte, von denen die Eltern vorher sagen: „Das isst unser Kind nicht.“

Erkenntnis des Besuchs in Dannau: Keine voreiligen teuren Investitionen, die sich vielleicht als unnötig erweisen könnten, zunächst Test- und Probephasen ausprobieren und dann gucken, was ist nötig und was nicht sein muss!

Ansonsten sieht die **Zukunft der Blekendorfer Schule** nach mit Zahlen unterlegten Erläuterungen der Rektorin Helga Schultz gut aus, von den Hohwacher Kindern (Gemeinden Behrendorf und Hohwacht) haben sich erstaunlich viele für Blekendorf entschieden, auch aus dem geographisch doch eher weit entfernten Behrendorf. So ist nach langfristigen Prognosen eine steigende Schülerzahl in den kommenden Jahren zu erwarten. Solche Prognosen sind allerdings sehr vage, denn das Recht auf freie Schulwahl lässt eindeutige Vorausberechnungen nicht mehr zu.

Die **Betreuungskosten** müssen ebenfalls neu festgelegt werden, hierbei ist eine Abrechnung nach Stunden sinnvoll, um den Schulzeiten der jeweiligen Klassenstufe gerecht zu werden. („Kleinere“ Schulkinder haben weniger Unterrichtsstunden als die höheren Klassen). Die Gebührensätze sollen in Anlehnung an andere Gemeinden des Amtes festgelegt werden, um keine größeren Abweichungen zu schaffen. Auch soll die Zehnerkarte erhalten bleiben, bei der Einzelstunden in Anspruch genommen werden können für Kinder, die ansonsten nicht betreut werden.



Im Wasser- und Wegeausschuss wurden vor der öffentlichen Sitzung die **Jahresabschlüsse 2011** der drei gemeindeeigenen Betriebe vom Prüfer Dr. Schröder ausführlich erläutert. Es gab in der Geschäftsführung keine wesentlichen Beanstandungen und ein Lob für Gerlinde Müller für ihre gute Arbeit.

Der **Abwasserbetrieb** schließt in seinem vorletzten Jahr mit einem Minus von 85.500 € ab, vor allem durch einen um 19% höheren Materialauswand verursacht. Der **Wasserversorgungsbetrieb** schaffte dagegen die angepeilte schwarze Zahl, 1.400 € sind es. Das ist gegenüber

dem Minus des Jahres 2010 von 34.900 € eine erhebliche Verbesserung. Entscheidend war wohl die relativ geringe Zahl der Rohrbrüche. Der **Kurbetrieb** hat trotz des eigentlich katastrophalen Sommerwetters nur ein Minus von 11.100 € zu verzeichnen. Das ist vor allem auf den Rückgang der Zahl der Tagesgäste um fast ein Drittel zurückzuführen, die ansonsten das Geld bringen. Dagegen blieb die Zahl der Übernachtungen in festen Quartieren und auf Campingplätzen in etwa gleich. Dr. Schröder wies darauf hin, dass unser Kurbetrieb ohnehin einzigartig ist, da es keinen anderen im Land gibt, der sogar Gewinne erwirtschaftet. Das liegt natürlich daran, dass keine großen Objekte vorgehalten werden (Schwimmbad, Kurmittelhaus usw.), die immer mit Minus arbeiten. Damit verbunden ist aber die „Anfälligkeit“ in Bezug auf die Tagesgäste.

Im Ausschuss wurde auf eine durch einschlägige Gerichtsurteile nötige **Änderung** der **Ausbaubeitragssatzung** der Gemeinde hingewiesen. Demnach müssen die Anliegerbeiträge in drei Fällen um 1% von 50 auf 51% erhöht werden, damit eine wesentliche Nutzung gegeben ist. Der Gemeindevertretung wird diese geringfügige Erhöhung einstimmig empfohlen.

Unsicherheit herrscht weiterhin über den **Ausbau der Kreisstraße in Blekendorf**, der ja seit vielen Jahren im Gespräch ist. Nunmehr hat das Ing. Büro Hinz im Auftrag des LBV (früher Straßenbauamt) die Planung übernommen und dabei z.T. Verschwenkungen im Straßenverlauf vorgesehen, an einigen Stellen auch eine tiefer oder höher gelegte Fahrbahn. Somit ist in Teilbereichen ein Vollausbau erforderlich. Die Gemeinde muss dabei die Kosten für die evtl. Sanierungen der Leitungen (Oberflächenwasser, Abwasser, Trinkwasser) übernehmen. Vorgesehener Baubeginn ist das Jahr 2013.

Reinhard Röhr Elektroinstallation

Alte Dorfstrasse 12
24327 Högsdorf
Tel. 0 43 81 / 42 65
Fax 0 43 81 / 40 94 763
Mail info@elektromeister-roehr.de
www.elektromeister-roehr.de



Die Sozialdemokraten in der Gemeinde
sind traurig über den Tod von

Elke Hochschild

am 11. April 2012.

Sie gehörte 35 Jahre
unserem Ortsverein an

Wir werden ihr
ein ehrendes Andenken bewahren.

SPD-Ortsverein Kaköhl

HR H. Radzuhn · Inhaber Martin Eick
Heizung · Sanitär- und Solartechnik · Wartung und Reparaturen

Emkendorfer Weg 36b · 24321 Tröndel
Telefon (0 43 81) 52 82 · Fax (0 43 81) 63 58
Mobil (0171) 3 56 28 84

**Heizungs-, Sanitär-
und Solaranlagen**

Klaas un Hinnerk

Klaas: Hest al hört vun de Ampel?

Hinnerk: Ne. Sowat giff dat bi uns in de Gemeend nich. Nich in Kaköhl, nich in Foderkamp, ok nich dor, wo du na Sechendorp afbögen deist.

Klaas: Dat sünd je Ampeln an de B202!

Hinnerk: Jo, likers dat dor so veel Verkehr is, hebbt de tostännigen Beamten dat nich bewilligt, dat is al lang her.

Klaas: Ik meen doch de nie Ampel in Kiel, worüm dat so veel Opregung giff!

Hinnerk: Dor hebbt se in Kiel doch wull al genug vun, dor kümmt dat doch op een mehr ok nich an!

Klaas: Ik meen doch de nie Regeerung, dat schall en ‚Dänen-Ampel‘ warrn. Se sülven seggt lever „Sleswig-Holsteen-Ampel“ dorto.

Hinnerk: Un wat hett dat to bedüden?

Klaas: En normale Ampel hett de Farven Rot, Geel un Grön!

Hinnerk: Dat weet ik ok!

Klaas: Un „Rot“ steiht för de SPD un „Grön“ för de Grönen. Man de drütte dorbi is de SSW, dat sünd de Frünnen vun de Dänen un Friesen vun de Sleswiger Kant.

Hinnerk: Un worüm nehmt se nich de richdigen Gelen, de FDP?

Klaas: De verstaht sik gor nich, Kubicki vun de FDP un de Grönen. Dat kann je nix warrn!

Hinnerk: Un wat is denn nu an de Dänen-Ampel so slim?

Klaas: Ik glööv, dor is nix Slimmes bi! Dat warrt sik in de nächste Johren wiesen. Man erstmol mööt se sik je eenig warrn över dat, wat se all moken wüllt! Un denn helpt villicht so gor de nie Piraten af un an so'n beten mit.



Foto Grunenberg

Teichtorstraße 1

24321 Lütjenburg

www.foto-grunenberg.de

Bewerbungsfotos

Passfotos

Fotokopien

Dankeschön!

Was wäre unsere Zeitung ohne die Austräger. Nichts, sie würde gar nicht regelmäßig und zuverlässig in die Briefkästen kommen. Nun haben aus Alters- bzw. Gesundheitsgründen die Austräger der ersten Stunde in Kaköhl nach mehr als 25 Jahren aufgehört:

Ein großes Dankeschön, sicher auch im Namen der Leser an

Günter Griehl, Norma und Klaus Kunze!!!

Wir stellen vor: Dieter Rüder

(Folge 51)



Ein echtes Kaköhler Urgestein ist heute dran, in der ganzen Gemeinde bekannt. Er wurde als jüngstes von acht Kindern des Viehhändlers Hans und dessen Frau Minna Rüder am 18.6.1943 im letzten Haus auf der linken Seite des Hopfenbergs (heute Komorowski) geboren. Die Kinderschar teilte sich in jeweils vier Mädchen und vier Jungen: Erna (1953 durch Vergiftung ermordet), Kurt (Vogelsdorf), Ilse (bei Lüneburg), Lilli (verw. Lühr in Sechendorf), Erich (Preetz), Adolf (Kaköhl, schon verstorben), Grete (Kiel) und eben Dieter.

Eingeschult wurde er 1950, natürlich in Kaköhl, lernte zunächst bei den Lehrern Müller und Frau Quast, dann ab der 5. Klasse bei Mordhorst, mit dem er aber laut eigener Aussage als „artiger Junge“ keine Probleme hatte. Schon in der Schulzeit wurde viel bei den Kaköhler Bauern gearbeitet, Rüben verziehen, Kartoffeln sammeln vor allem. Meistens war er bei Kurt Schütt (Griebel-Stelle), das konnte durchaus auch in der eigentlichen Unterrichtszeit sein! Mit dem Schulabschluss fand im gleichen Jahr die Konfirmation statt,

bei Pastor Haack in Blekendorf. Wie damals üblich, war die Berufsfindung nicht so schwierig: Malermeister Georg Eck im Dorf suchte einen Lehrling und schon lernte er Maler; eine Wahl, die er bis heute nicht bereut hat!

Zunächst wurden die Arbeitsstellen im Raum von Lütjenburg bis Nüchel mit dem Fahrrad aufgesucht, aber bald hatte Maler Eck einen VW-Käfer, mit dem er das Arbeitsmaterial bringen und holen konnte. Im Ort selbst wurde die Schott'sche Karre benutzt. Fenster malen und bei Stallfenstern die Glasscheiben wechseln waren besonders häufige Arbeiten.

Bald nach der Gesellenprüfung wechselte er im Dorf zu Malermeister Kröger, hier blieb er ca. 20 Jahre, unterbrochen durch zwei Jahre als Zeitsoldat in Lütjenburg 1964 und 1965. Später folgten Wechsel zu Repenning nach Kiel, Sauerberg und zuletzt Böhnke in Lütjenburg. Mit 63 ging er in Rente; hilft aber noch gelegentlich beim Schwiegersohn Maler Freitag in Giekau aus.

Geheiratet hat Dieter am 18.8.1967 Elke geb. Boller aus Kletkamp. Kennengelernt hatten sich die beiden über den Fußball beim SC Kaköhl, wo die Brüder von Elke spielten. Elke hatte im Haushalt bei Vehrs und Autoka Kessal in Lütjenburg gearbeitet. Zunächst wohnte das Paar in Kletkamp, dann in Rathlau (neben Ehlers) und seit 1979 in dem Bruhn'schen Haus am Ende des Gildewegs in Kaköhl. Vier Kinder wurden geboren, Dirk (Kaköhl), Marco (Kiel), Jessica (Giekau) und Florian (Kaköhl). Zweimal ist er mittlerweile Großvater.

Das Leben der Rüders war von viel Arbeit bestimmt (Elke arbeitete bei der Post und half



auch im Gasthaus Siewers), Dieter war ebenfalls fleißig am Werk, um Geld dazu zu verdienen. Aber es wurde auch gerne gefeiert. Bei der Silberhochzeit hieß es treffend: „Wenn es irgend



Als Schiri beim 25jährigen Vereinsjubiläum 1971 mit der 2. Mannschaft: Hinten v.l.ks Dieter Rüder, Siegfried Rickert, Manfred Meier, Otto Lamp, Horst Holst, Werner Hochschild, Rudolf Scheibel, Hartmut Ehlers, Helmut Krasta, Betr. Kuno Lühr. Unten Günter Herrendorf, Eckhard Fitzner, Walter Hintz.

geht, wird keine Feier ausgelassen, besonders in der weit verzweigten Familie heißt es gern hoch die Tassen!“ So waren die schwere Krankheit und der Tod von Elke Rüder 2001 ein harter Schlag. Mittlerweile lebt Dieter schon lange mit der ebenfalls verwitweten Antje Thordsen aus Oldenburg zusammen; die beiden passen gut zusammen.

Einen großen Raum nimmt bei Dieter das Ehrenamt ein, es begleitet ihn schon fast vierzig Jahre und bringt ja – wie man weiß – nicht nur Freude. Der Ursprung war beim SC Kaköhl.

Hier war er zunächst begeisterter Zuschauer, durfte zu den Auswärtsspielen mitfahren, wenn er für seine erfolgreichen Brüder die Tasche trug, dann aktiver Spieler von den Jungmannen an, spielte auf allen Positionen, von Torwart bis Linksaußen, in der ersten und dann in der zweiten Mannschaft, noch später bei den Alten Herren. Dann übernahm er weitere Aufgaben: Er stellte sich für knapp 20 Jahre als Schiedsrichter zur Verfügung (das macht ihm sein Sohn Florian erfolgreich nach) leitete Spiele bis zur Bezirksliga hoch. Auch als Jugendbetreuer war er jahrelang tätig (ebenso

macht es gut 15 Jahre schon Sohn Dirk), arbeitete im Festausschuss für das Vereinsjubiläum mit. Seit fast 20 Jahren organisiert er auch die dreitägige Vereinsfahrt mit; seine Liedvorträge im Bus („Schornsteinfeger“) sind ein Ereignis, seine Begrüßungsreden bringen immer lustige Überraschungen, sein Service im Bus ist nicht zu toppen.

Er war auch länger in der Feuerwehr aktiv und hier sogar Gruppenführer, ehe er aus Zeitmangel aufhörte. Im Sozialverband war er zunächst Beisitzer und wurde dann unverhofft 2008 Nachfolger von Erwin Werner als erster Vorsitzender. Von ihm hat er die Tradition der gut organisierten Tages- und Sechstagesfahrten nahtlos übernommen, diese Touren sind meist ausgebucht. In den Gilden Rathlau und Kaköhl war er König, 1990/91 bzw. 1998/99. Privat reist Dieter gerne, vor allem Kurzreisen in alle Ecken Deutschlands sind angesagt. Im mittlerweile kleinen Nutzgarten gedeihen Erdbeeren und Kartoffeln.

Wir wünschen Dieter und Antje weiterhin alles Gute.



Das Kaköhler Königspaar wartet 1999 vor dem Haus am Gildeweg auf das Abholen

Jahreshauptversammlung

Feuerwehr Nessendorf

Auf der Jahreshauptversammlung gab es diesmal besondere Ehrungen, die Wehrführer Heiko Schwien mit lobenden Worten sowie Dienstzeitabzeichen und Präsentkorb vornahm. Immerhin trägt Herbert Bahr seit 50 Jahren die Feuerwehruniform, Klaus Ewers bringt es auf 40 und Eckart August auf 35 Jahre. Letzterer war lange Gruppenführer und Kassenwart gewesen und wechselte nun in die Ehrenabteilung.

Zehn Jahre ist Florian Köpke aktiv und wurde wie auch Sören Wagner zum Oberfeuerwehrmann befördert. In seinem Jahresbericht verwies Heiko Schwien auf fünf Einsätze der 18 Aktiven und fünf Jugendwehrmitglieder. Die Stufe 1 der Leistungsbewertung Roter Hahn wurde mit 172,75 Punkten geschafft.

SC Kaköhl



Die Mitgliederversammlung des SC Kaköhl am 16. März im Sportlerheim begann wie üblich mit den Ehrungen. Ausgezeichnet wurde Florian Rüder mit dem Pokal „Sportler des Jahres“ für besondere Verdienste um den Verein bei verschiedenen Aktivitäten über viele Jahre. Dann folgten die „Fußballer des Jahres“: 1. Mannschaft Arne Grünau; 2. Mannschaft Reinhard Rahlf, der aus beruflichen Gründen

nicht anwesend sein konnte.

In seinem Bericht sprach der 1. Vorsitzende Gerd Thiessen von einem weiteren ruhigen Jahr. Es mache Freude, mit so tüchtigen Spartenleitern zusammen zu arbeiten. Diese wurden auch alle in ihrem Amt ohne Gegenstimmen bestätigt. Es sind bei der Turnabteilung Sandra Nüser, bei den Fußballern Timo Nagel sowie beim Tischtennis Gernot Lorenzen. Für die seit fünf Jahren „führungslose“ Jugendfußballabteilung wurde mit Karsten Wohler endlich eine Neubesetzung gefunden. Die Mitgliederzahl pendelt nach wie vor zwischen 460 und 480, durch die LineDance-Gruppe sind einige Neue dazugekommen.

Bei den Wahlen gab es einstimmige Bestätigungen: Gerd Thiessen wurde ebenso als 1. Vorsitzender wiedergewählt wie Christa Lübker als Schriftwartin. Karsten de Vegt wurde für ein Jahr zum zweiten Vorsitzenden gewählt und löst in dieser Funktion Timm Paustian ab, dem für seine neunjährige Amtszeit besonders gedankt wurde. Neuer Beisitzer wurde neben Eckhard Münster Werner Körfer, neuer Kassenprüfer Ralf Buschhardt.

Foto v.links Florian Rüder, Karsten de Vegt, Gerd Thiessen, Arne Grünau.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Kaköhl

Auf der Jahreshauptversammlung konnte die Vorsitzende Erika Stuhl viele treue Mitglieder ehren: für 50 Jahre Irma Kunze und Christel Fricke, 40 Jahre Lilli Lühr, 25 Jahre Regina Kagerbauer, Anke Puck, Margret Nöhr und Trude Wieckhorst. Alle bekamen Urkunden,

Ehrennadeln und Blumensträuße.

Neben den Blutspendeterminen in Futterkamp stehen weiterhin Spielenachmittage und Fahrten auf dem Programm des Ortsvereins.

Freiwillige Feuerwehren der Gemeinde

Auch hier wurden auf der Versammlung im LVZ Futterkamp Ehrungen durch Gemeindeführer Dieter Falkowski vorgenommen. Klaus Ewers (Nessendorf) bekam das Brandschutzehrenzeichen in Gold für 40 Jahre; Bernd Siewers (Sechendorf) in Silber für 25 Jahre. Für 30 Jahre Dienst wurden Eckhard Fitzner (Kaköhl-Blekendorf) und Ernst-Eduard Bauer (Sechendorf) ausgezeichnet, Michael Petersen (Sechendorf) für 20 Jahre.

Zu Löschmeistern wurden Michael Petersen, Jens Killich und Harm Kruse (alle Sechendorf) befördert. Oberfeuerwehrmänner sind jetzt Christian Köpke und Sören Wagner (beide Nessendorf). Sonja Lamp wurde für weitere 6 Jahre als Schriftführerin gewählt.

Insgesamt wurden die Wehren zu 62 Einsätzen gerufen.

Was noch zu berichten ist

Das Frühjahr ist auch immer die Zeit der Fahrten und Ausflüge.

Sozialverband:

Am Donnerstag, den 26. April ging es mit einem vollbesetzten Bus bei durchwachsenem Wetter in die Wilstermarsch. Vom Kutschercafé Holstenniendorf am Nordostsee-Kanal aus wurde eine Kutschfahrt durch die nähere Umgebung und durch das Festival-Gelände in Wacken unternommen, danach wurde Mittag gegessen. Dann ging es ins nahe Wilster, wo eine Reiseleiterin durch die Stadt führte, dann ging es mit dem Bus in die nähere Umgebung, u.a. in die tiefste Landstelle Deutschlands. Kaffee und Kuchen gab es in der Rumflether Mühle Aurora, die auch zu besichtigen war, wobei sich einige auch nach oben bemühten, um den Ausblick zu genießen.

Deutsches Rotes Kreuz:

Am Donnerstag, 10. Mai führte die Halbtagestour bei regnerischem Wetter nach Schönberg in der Probstei. Das Kindheitsmuseum wurde besichtigt, Kaffee und Kuchen gab es am Schönberger Strand.

Sport-Club Kaköhl:

Die dreitägige Vereinsfahrt brachte 38 Mitfahrer vom 11.-13. Mai mit einem längeren Halt in Malchin nach Neubrandenburg. Hier konnte am Nachmittag aus ausgiebiger Bummel durch die nahe Innenstadt gemacht werden. Der Sonnabend war mit einer geführten Rundfahrt durch die Mecklenburgische Seenplatte ausgefüllt, mit längeren Aufenthalten in Waren, in der Scheune Bollewieck und in Mirow. Über Neustrelitz ging es zurück ins Hotel. Am Rückfahrtstag wurde Karls Erdbeerhof in Rövershagen besucht, danach folgte ein längerer Besuch in Warnemünde. Die Fahrt hat den Teilnehmern sehr gut gefallen.



UNSER BESTES FÜR SIE!

- TV • HiFi • Video
- SAT • Netzwerktechnik
- Telekommunikation/ISDN
- Meisterwerkstatt
- Kundendienst

Technik ist unsere Stärke - überzeugen Sie sich selbst!

Bei uns finden Sie eine Riesenauswahl an topaktuellen Angeboten!

WEYER **EURONICS**

Am Hasenkrug 2 • Lütjenburg • Tel. 04381 / 7791 • Fax 41 81 31

best of electronics!



Tietze GmbH

malerfachbetrieb

Ihr maler glaser bodenleger

24321 Lütjenburg
auf dem Hasenkrug 2

tel. 04381 / **7604**
fax 04381 / 3249

Tietze
Ambiente

Endlich: Saison beendet!

Wohl selten wurde das Ende einer Fußball-Spielzeit so sehlich herbeigewünscht wie in diesem Jahr. Und noch nie in der 65jährigen Geschichte des Vereins hat die erste Fußballmannschaft des SC Kaköhl so wenig Punkte geholt. Die Kreisliga war in diesem Jahr mit diesem Personal einfach eine Nummer zu groß. Das stellte sich bald heraus und dann kamen unglückliche Niederlagen aber auch unverständliche Klatschen hinzu. Trotzdem, die Saison wurde ordentlich zu Ende gespielt und die Mannschaft am Ende doch noch für allen Einsatz und alle Ausdauer belohnt. Nach dem Punktgewinn im Krummbek, der der einzige zu bleiben schien, folgte dann doch noch im letzten Heimspiel ein 3:2 gegen Kirchbarkau.

Ein dickes Kompliment an Trainer, Betreuer und Spieler, die immer wieder eine Mannschaft aufs Feld brachten. Und die nach wie vor zahlreichen Zuschauer honorierten das, selten ist so wenig von den Zuschauern gemeckert worden. Und die Platzierung in der Fairnesstabelle zeigt, dass auch die Spieler sehr diszipliniert waren. Hier steht der SCK vor dem letzten Spieltag auf Platz 2, wann hat es das schon einmal gegeben? Nun heißt es, in der A-Klasse einen neuen Anfang zu machen.

Die zweite Mannschaft zeigte in der C-Klasse sehr unterschiedliche Leistungen und schließt mit einem Mittelplatz ab. Im kommenden Jahr soll eine A-Jugend wieder für den nötigen Unterbau und Nachwuchs für die Herrenmannschaften sorgen.

POWERED BY BOSE®:
DIE RENAULT SONDERMODELLE BOSE EDITION



RENAULT SCÉNIC BOSE® EDITION
ENERGY DCI 130 START & STOP ECO²
 Unser Angebotspreis
23.760,-* €

Serienmäßig mit:

- Bose Sound-System
- Navigationssystem
- Klimaautomatik
- Leichtmetallrädern, 17"

OPTIONAL RENAULT RELAX PAKET:
 • ATTRAKTIVE FINANZIERUNG • 4 JAHRE WARTUNG • 4 JAHRE GARANTIE

ERLEBEN SIE KLANG IN EINER VÖLLIG NEUEN DIMENSION – das Bose Sound-System „Energy Efficient Series“ sorgt für ein Musikerlebnis von unglaublicher Dynamik und Reinheit. Dazu passt die exklusive Ausstattung – z.B. mit Navigationssystem, Klimaautomatik, beheizbaren Vordersitzen, Leichtmetallrädern in 17 Zoll und vielem mehr.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir beraten Sie gerne.
 Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 5,1, außerorts 4,0, kombiniert 4,4; CO₂-Emissionen kombiniert: 114 g/km (Werte nach VO (EG) 715/2007). *incl. Überführungskosten

über 40 Jahre
Autohaus Scheibel GmbH
 24321 Lütjenburg - Auf dem Hasenkrug 12
 Tel. 04381-8321 - www.autohaus-scheibel.de



*Gegen Mehrpreis. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Tino Burmeister
Fleischermeister

**Hausmacher Landwurst
 und Fleisch**

Partyservice



24327 Blekendorf, Radeberg 18a
☎ 04381/4853

Berger **Getränke Service**
Lütjenburg

Getränkegroßhandel - Zeltverleih - Veranstaltungskonzepte - und mehr



Auf dem Hasenkrug 6
 24321 Lütjenburg
 Tel. 04381 - 40 45 47
 www.getraenke-zelte.de

Flächen in Flurstück auf über 10.000 qm

Fluorop-Dienst
 Gartengestaltung

Gärtnerei
Langfeldt

... da blüht' ich auf!

Neverstorfer Straße 9 • 24321 Lütjenburg
 Telefon 04381/4009-0 • Fax 04381/ 4009-22
 www.Gaertnerei-Langfeldt.de

Termine in der Gemeinde:

Gemeinde- und Kurverwaltung in Sehlendorf: ☎ 04382/92234
e-mail-Adresse: info@sehlendorfer-strand.de

Öffnungszeiten der Gemeinde- und Kurverwaltung :
Montag bis Donnerstag: 9-16 Uhr, Freitag 9 bis 13 Uhr
Sonnabend und Sonntag: 10-13 Uhr

Sonnabend, 9. Juni	Gildefest der Totengilde Blekendorf, 6.30 Uhr Wecken, 8 Uhr Umzug durch Blekendorf, anschl. Gildefrühstück, nachm. KK-Schießen, Kinderspiele am Festplatz, 18 Uhr Proklamation, gemütl. Ausklang
Dienstag, 12. Juni	19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung mit Bürgerfragestunde, Ort u. Tagesordnung siehe Tagespresse und Aushang
Mittwoch, 13. Juni	Frauenhilfe: Ganztagesausflug ins Blaue
Freitag, 15. Juni	Kinderfest der Blekendorfer Schule, 7.30-12.10 Uhr Wettkämpfe mit Königsproklamation im Rahmen eines kleinen Festes
Sonnabend, 16. Juni	Gildefest der Totengilde Kaköhl, 7.30 Uhr Antreten, 8 Uhr Umzug durch Kaköhl, anschl. Gildefrühstück, 12 Uhr KK-Schießen, Kinderspiele auf dem Festplatz, 18 Uhr Proklamation, 20 Uhr Tanzabend Gasthof Siewers
Sonnabend, 23. Juni	Gildefest der Totengilde Rathlau, ab 4 Uhr Wecken, 8.30 Uhr Umzug durch Nessendorf, Gildefrühstück, 13 Uhr KK-Schießen, Kinderspiele, ab 18 Uhr Proklamation und gemütlicher Ausklang auf dem Gildeplatz
Sonntag, 1. Juli	11 Uhr Strandgottesdienst am Sehlendorfer Strand
Sonnabend, 14. Juli	13-17 Uhr Ringreiten der Malkwitz-Nessendorfer Pferdegilde, LVZ Reitanlage in Futterkamp
Sonnabend, 21. Juli	18 Uhr Dorffest in Nessendorf, mit Schlauchtrekking, Feuerwehrhaus
Sonnabend, 28. Juli	19 Uhr Sommerfest am Sehlendorfer Strand, mit Ferien-Lotterie, DJ Wolfgang, Eintritt frei (Sehlendorfer Strand Tourismus-Partner)
Mittwoch, 1. August	18.30 Uhr Festlicher Umzug von Kaköhl nach Blekendorf, 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kaköhl-Blekendorf
Mittwoch, 8. August	9.30 Uhr Einschulungsgottesdienst 12 Uhr Ausflug der St.Claren- Kirchengemeinde
Freitag, 10. August	18 Uhr Kaköhl bei Nacht, Totengilde Kaköhl, Dreikampf, Schießstand
Sonnabend, 11. August	Amtsfeuerwehrmarsch ab Feuerwehrhaus Blekendorf
Sonntag, 19. August	11 Uhr Strandgottesdienst am Sehlendorfer Strand
Freitag, 24. August	16 Uhr Blutspenden mit dem DRK Kaköhl im LVZ Futterkamp
Sonntag, 26. August	Reiterspiele im Obst-Erlebnis-Garten (RV Lütjenburg-Mühlenfeld)
Sonntag, 2. September	„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 106 erscheint

GRÜNE TONNE **Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen:** *montags*, 25. Juni, 23. Juli, 20. August
GELBER SACK **mittwochs, 14 tägig**, (13. u. 27. Juni, 11. u. 25. Juli, 8. und 22. August).
Sehlendorf, Sechendorf, Rest Futterkamp **freitags, 14 tägig**, (8. u. 22. Juni, 6. u. 20. Juli, 3., 17. u. 31. August)

Die Preisskat, -66 und Kniffel-Abende werden teilweise im Sommer fortgesetzt.
Die Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

RESTAURANT

Futterkiste



Kurt Nickels
Sehlendorfer Strand
Telefon (04382) 1253
Gutbürgerliche Küche

Für Ihre Familienfeier
liefern wir außer Haus:

- Burgunderschinken
- gefüllten Nacken
- Grillhaxen

Saison-Spezialität:

Spanferkel vom Grill



Herzlichen Glückwunsch



nachträglich...

Zur Goldenen Hochzeit:

Karl-Fr. und Barbara Böning
in Sehlendorf
am 5. März

★

Günter und Ingrid Griehl

in Kaköhl
am 11. Mai

★

Zum 85. Geburtstag:

Helga Krasta
in Sechendorf
am 21. März

★

Horst Krömer

in Kaköhl
am 7. Mai

★

Zum 80. Geburtstag:

Hilde Ebert
in Futterkamp
am 26. April

★

wir um Verständnis. Wir können nur das

Zum 80. Geburtstag:

Paula Thomas
in Friederikenthal
am 21. Mai

Zum 80. Geburtstag:

Zur Konfirmation:

in der St. Claren-Kirche Blekendorf

am Sonnabend, 21. April:

Julia Bosshard, Sehlendorf

Indrani Breider, Sehlendorf

Laura Ingendorf, Kaköhl

Theresa de Vejt, Kaköhl

Emilie Vorbeck, Sechendorf

Yannick Fischer, Sehlendorf

Tizian Frey, Nessendorf

Pabian Schwiens, Blekendorf

am Sonntag, 22. April:

Julia Kardel, Kaköhl

Charlin Lühr, Blekendorf

Anton Stabe, Sehlendorf

★

Sollten wir einen Jubilar oder ein besonderes Ereignis vergessen haben, bitten wir weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 16 - Nr. 105 Juni 2012

IMPRESSUM: "Blekendorfer Zeitung", erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember. Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.

Willkommen bei der Nr. 1!

- Persönlich.**
- Kompetent.**
- Verlässlich.**



Studie August 2009 von facti München

Laut Performance Monitor deutscher Banken 2009 sind wir die Nr. 1 in der Kategorie Kundennähe, Kundenfokus, Kundennutzen und Kundenloyalität



VR Bank

meine
Volksbank Raiffeisenbank in der Region

Ostholstein Nord - Plön eG

Markt 8-9 • 24321 Lütjenburg, ☎ (04381) 9090 • www.meine-vrbank.de